Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 12 (1934)

Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Streit der Meinungen, welches der höchste Berg in den Alpen sei, äussert sich Prof. Meiners folgendermassen:

« Die Schneeberge haben in der ganzen Schweiz und noch mehr in den ihnen nah gelegenen Thälern ihre Anhänger, wie die streitenden Parteyen in den unruhigen Freystaaten. Schon in Bern entschieden und stritten einige für die Ehre oder die höchste Höhe der Jungfrau: andere für die des Schreckhorns, und so die Genfer für die des Mont Blanc. Diese Streitigkeiten können nicht eher entschieden werden, als bis alle diese Berge mit einer grössern Genauigkeit, als bisher geschehen ist, gemessen werden. Wenn ich aber bis dahin einem der Bernischen Berge meine Stimme geben sollte, so würde ich ohne Bedenken für die Jungfrau entscheiden, freylich nur nach einem Augenschein, der leicht trügen kann. So oft ich die Morgen- oder Abendröthe an den Bernischen Schneebergen beobachtet habe, so oft habe ich auch bemerkt, dass die Jungfrau am frühesten erleuchtet wurde, und am spätesten ihren Rosen farbenen Glanz verlor. Ganz entscheidend ist diese Beobachtung nicht, weil das Schreckhorn, das allein mit der Jungfrau wetteifern kann, nach der Seite hin, von welcher man es beständig sieht, so steil abgeschnitten ist, dass kein Schnee darauf zu haften, und also auch die nackte Felswand die schwächeren Strahlen der auf- und untergehenden Sonne nicht so lebhaft und in so grosse Entfernungen zurück zu werfen im Stande ist, als die beschneite Spitze der Jungfrau. Das Schreckhorn könnte unerleuchtet oder mit Nacht bedeckt zu seyn scheinen, wenn es wirklich von den Sonnenstrahlen, aber nicht so stark erleuchtet würde, dass man es in beträchtlichen Entfernungen sehen könnte. » (Forts. folgt.)

Literatur.

Engelhornführer. Herausgegeben A. A. C. Bern. Verlag A. Franke A.-G., Bern. 1934.

Ein flottes Büchlein, rassig und vorzüglich orientierend, ist soeben neu erschienen. Der gewaltig fortgeschrittenen Klettertechnik entsprechend von Grund auf umgeändert und den neuen Anforderungen angepasst. Der selbständige Kletterer findet darin die zum guten Gelingen seiner Fahrt notwendigen Angaben. Anfänger werden dringend gewarnt, mit der gedruckten Beschreibung in der Tasche an Fahrten heranzutreten, denen sie technisch nicht gewachsen sind. Nichtsdestoweniger sei auch ihnen das Büchlein zum gründlichen Studium warm empfohlen, denn es vermittelt vorzüglich die Kenntnisse, über die ein tüchtiger Kletterer verfügen muss, wenn er einen Berg erfolgreich in Angriff nehmen will. Meisterhaft sind die zahlreichen Skizzen von P. Simon und 5 Photos geben einen möglichst getreuen Einblick in das Gebiet. Praktische Einteilung erleichtert die Benützung und die Einführung gibt wertvolle Ratschläge. Ein prächtiges Büchlein, das jeder Kletterfreund besitzen muss. A. A.

Druck und Verlag: Buchdruckerei E. Flück & Cie., vorm. G. Iseli, Ryffligässchen 6, Bern.